Beilage 1.4

BILDUNGSZENTRUM Stadt Nürnberg
Fachbereich Behinderte–Nichtbehinderte
Gewerbemuseumsplatz 1 **Tel.:** 0911 / 231-26 87
90403 Nürnberg **Fax:** 0911 / 231-58 33
Internet: www.bz.nuernberg.de
eMail: Michael_Galle-Bammes@bz.stadt.nuernberg.de

Europäisches Jahr der Menschen mit Behinderung 2003

Geschichte und Perspektiven der Menschen mit Behinderung

In Zusammenarbeit mit dem Forum Nürnberger Behindertenwerkstätten und Geschichte für Alle e.V. thematisieren die folgenden Veranstaltungen zum „Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderung 2003" die Geschichte sowie die aktuellen und zukünftigen Perspektiven.

Ausstellung „Geschichte der Behinderten in Nürnberg"

Die Ausstellung zur „Geschichte der Behinderten in Nürnberg" dokumentiert den Umgang der Gesellschaft mit behinderten Menschen in einer deutschen Großstadt vom Mittelalter bis heute. Jahrhundertelang wurden Menschen mit Behinderung als „Krüppel" oder „Blödsinnige" ausgegrenzt und lebten abgesondert am Rande der Gesellschaft. Im 19. Jahrhundert entstanden die ersten Einrichtungen zur Versorgung und Betreuung. Den positiven Ansätzen der Weimarer Republik setzte die nationalsozialistische Diktatur mit der Bewertung „lebensunwert" ein vielfach tödliches Ende. In der bundesrepublikanischen Gesellschaft änderte sich die Einstellung gegenüber behinderten Menschen erst in den 70er Jahren grundlegend und dies führte zu einem ausdifferenzierten Förderangebot und schlägt sich zunehmend auch in der rechtlichen Gleichstellung nieder.

25 001 Gewerbemuseumsplatz 2, Erdgeschoss: **Sa., 08.03. bis So., 06.04.2003,** Eintritt frei

Zwei Eier im Glas **NEU**

Theater DREAMTEAM: Eine irrwitzige Komödie über die Illussion des perfekten Menschen

Größer sein, schöner, erfolgreicher, verstanden werden, das perfekte Kind bekommen, ein anderes Leben führen, als Prinzessin, als Showstar, als Tier. Wir alle haben Sehnsüchte, die uns unerfüllbar scheinen. Das Institut der Wünsche – in dessen Räumen unser neues Stück spielt – behauptet, noch die absurdesten Träume realisieren zu können. Das Bild des schönen neuen Menschen soll hier Wirklichkeit werden. Um dies zu beweisen, hat sich ein wissenschaftlicher Mitarbeiter heimlich geklont. Das Ergebnis seiner illegalen Tat entspricht leider nicht den Erwartungen; zudem erscheinen Besucher/innen, die mehr wissen wollen, als sie sollten. Aus dieser Verstrickung entspinnt sich die neue irrwitzige Komödie des Theaters DREAMTEAM, eine Mischung aus Krimi, zeitkritischem Drama und bitterböser Satire, die wie gewohnt nicht mit absurden und deftigen Späßen spart.

Kartenreservierung ist unter Telefonnummer (09 11) 26 15 10 möglich. Bitte melden Sie sich zusätzlich unter den folgenden Kursnummern an, falls Sie den Fahrdienst und/oder Hilfestellung benötigen.

25 003 Hubertussaal, Dianaplatz 28, Theater DREAMTEAM
Sa., 20-21.30 Uhr, am 22.02.2003, € 9,50 / ermäßigt 6,00

25 005 Hubertussaal, Dianaplatz 28, Theater DREAMTEAM
So., 19-20.30 Uhr, am 23.02.2003, € 9,50 / ermäßigt 6,00

Behinderte Menschen und Arbeit - Zukunftsperspektiven ?

Ständig zunehmende technische Möglichkeiten bei der Gestaltung von „behindertengerechten Arbeitsplätzen" sowie die veränderte Sichtweise von Behinderung und die diesbezügliche Verbesserung der rechtlichen Ansprüche auf Unterstützung durch z.B. Assistenz am Arbeitsplatz oder Gebärdendolmetscher/in könnten behinderte Menschen eigentlich voller Optimismus in die Zukunft blicken lassen. Vielfach trifft man jedoch angesichts der aktuell schwierigen Situation Arbeit zu finden auf eine pessimistische Zukunftssicht. Welche Perspektiven werden behinderte Menschen zukünftig auf dem Arbeitsmarkt haben?

25 007 Gewerbemuseumsplatz 2, Fabersaal, Zi. E.14
Do., 19-21 Uhr, am 20.03.2003 (1x), Eintritt frei – **Gebärdendolmetscherin auf Anfrage (Fax 2 31-58 33)!**

Pränataldiagnostik - Perspektiven medizinischen Fortschritts

In Zusammenarbeit mit pro familia Nürnberg e.V.

„Hoffentlich ist mein Kind gesund" dieser verständliche Wunsch von Müttern und Vätern führt zu einer ständigen Vermehrung und Verbesserung der Untersuchungsmethoden und Diagnosemöglichkeiten während der Schwangerschaft. Bereits die derzeit gängige Praxis der Pränataldiagnostik bezüglich des Vorliegens einer Behinderung wirft die Frage auf, ob es wirklich nur um die Selbstbestimmung der Frau und die Verhinderung von Leid geht. Die schnell fortschreitenden wissenschaftlichen Entwicklungen bergen zunehmend die Gefahr von Fremdbestimmung durch den gesellschaftlichen Normierungsdruck und haben sicherlich Auswirkungen auf die gesamtgesellschaftliche Einstellung gegenüber behinderten Menschen als einem „vermeidbaren Risiko"?

25 009 Gewerbemuseumsplatz 2, Fabersaal, Zi. E.14
Do., 19-21 Uhr, am 03.04.2003 (1x), Eintritt frei – **Gebärdendolmetscherin auf Anfrage (Fax 2 31-58 33)!**

Partnerschaft, Sexualität und Kinderwunsch behinderter Frauen

In Zusammenarbeit mit der bayerischen Staatsregierung und dem netzwerkfrauen-bayern

Diese ganz normalen Bedürfnisse von Frauen insbesondere der Kinderwunsch werden bei Vorliegen einer Behinderung häufig als „völlig daneben" abgetan. Das diese Einstellung gegenüber behinderten Frauen „völlig daneben" ist, werden die folgenden Beiträge von betroffenen Fachfrauen aufzeigen sowie zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion anregen. Inge Plaugger: „Partnerschaft und Frauen mit Behinderung"; Dinah Radtke: „Sexualität und Frauen mit Behinderung"; Kerstin Blochberger: „Kinderwunsch und Frauen mit Behinderung".

25 011 Gewerbemuseumsplatz 2, Fabersaal, Zi. E.14
Sa., 10-16 Uhr, am 31.05.2003 (1x), 100 Plätze, € 10,00 (WfB-Ermäßigung € 5,00)

25 013 Ich benötige Kinderbetreuung für ... (Bitte Name und Alter angeben!)
Sa., 10-16 Uhr, am 31.05.2003 (1x), Gewerbemuseumsplatz 2, Zi. E.17, ohne Kosten

Wie andere auch!

Kinderwunsch und Elternschaft von Frauen und Männern mit geistiger Behinderung

Das Recht selbst zu entscheiden ob, mit wem und wann eine Frau oder ein Mann ein Kind haben möchte ist ein Recht, das für jeden Menschen gültig ist. Für Menschen mit geistiger Behinderung und ihr Umfeld ist es jedoch oft gar nicht so einfach, mit diesem Recht im Alltag gut umzugehen. Diese Fachtagung möchte alle möglicherweise Beteiligten, also Frauen und Männern mit Behinderung direkt, Eltern von Töchtern oder Söhnen mit Behinderung, Geschwister, Betreuer/innen und Mitarbeiter/innen aus Einrichtungen für Menschen mit Behinderung mit Vorträgen und Workshops zu diesem Thema ins Gespräch bringen. – Das ausführliche Programm kann telefonisch bei pro familia, Tel. 55 55 25 und beim Fachbereich, Tel. 2 31-26 87 angefordert werden.

25 012 Gewerbemuseumsplatz 2, Fabersaal, Zi. E.14, Simone Hartmann und Referent/innen
Sa., 11-18 Uhr, am 08.11.2003 (1x), 60 Plätze, € 30,00 / ermäßigt € 15,00

Der Video-Arbeitskreis präsentiert erstmals seine Filme:

Kelly Knockout

Filmbeginn: 20.07 Uhr (33 min / color / miniDV/d)

Exboxer Kelly Knockout will es noch einmal wissen. Nach einer Kneipenschlägerei mit dem Geldeintreiber des lokalen organisierten Verbrechens lässt er sich auf einen letzten Kampf ein, einen allerletzten! Und gerät unter die Räder, denn mit dem Patrone der Stadt ist nicht zu scherzen. Doch Kelly gibt nicht auf und kämpft – für die Liebe, für Irland und gegen den Champion ... . „Ich kenne mich aus – in diesem Geschäft!" – Kelly Knockout

Professor Vandenbergs Experiment

Filmbeginn: 21.03 Uhr (ca. 40 min / color / miniDV-digital8/d)

Ein Vampir, ein Zombie, ein verrückter Professor, eine Kung-Fu-Nonne und etliche andere skurrile Gestalten, das ist das Ensemble von „Professor Vandenbergs Experiment". Eine Serie grausamster Morde erschüttert die Öffentlichkeit – wer hat Alfons Paschulke, den Fussballgott, auf dem Gewissen? Wer zog Ferdi Blokel, der Sumolegende, die Haut ab? Der Ermittler hat einen Verdacht, doch die Wahrheit liegt jenseits menschlicher Vorstellungskraft ...!

25 014 Gewerbemuseumsplatz 2, Fabersaal, Zi- E.14, Daniel Kotzsch
Do., 20-21.45 Uhr, am 20.11.2003 (1x), 80 Plätze, € 4,00 / ermäßigt € 2,00

Zwei Eier im Glas

Theater DREAMTEAM: Eine irrwitzige Komödie über die Illussion des perfekten Menschen

Größer sein, schöner, erfolgreicher, verstanden werden, das perfekte Kind bekommen, ein anderes Leben führen, als Prinzessin, als Showstar, als Tier. Wir alle haben Sehnsüchte, die uns unerfüllbar scheinen. Das Institut der Wünsche – in dessen Räumen unser neues Stück spielt – behauptet, noch die absurdesten Träume realisieren zu können. Das Bild des schönen neuen Menschen soll hier Wirklichkeit werden. Um dies zu beweisen, hat sich ein wissenschaftlicher Mitarbeiter heimlich geklont. Das Ergebnis seiner illegalen Tat entspricht leider nicht den Erwartungen; zudem erscheinen Besucher/innen, die mehr wissen wollen, als sie sollten. Aus dieser Verstrickung entspinnt sich die neue irrwitzige Komödie des Theaters DREAMTEAM, eine Mischung aus Krimi, zeitkritischem Drama und bitterböser Satire, die wie gewohnt nicht mit absurden und deftigen Späßen spart.

Kartenreservierung ist unter Telefonnummer (09 11) 26 15 10 möglich. Bitte melden Sie sich zusätzlich unter der folgenden Kursnummer an, falls Sie den Fahrdienst und/oder Hilfestellung benötigen.

25 018 Hubertussaal, Dianaplatz 28, Theater DREAMTEAM, Jürgen Erdmann
Do., 20-21.30 Uhr, am 27.11.2003, € 9,50 / ermäßigt 6,00

2003

The European Year of People with Disabilities